

Stammdaten

Flussgebiet	Rhein (2000)
Bearbeitungsgebiet	32 Vechte
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Meppen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	13,88
Alte Wasserkörper Nr.	32007
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen
Abflussregulierungen und morphologische
Veränderungen

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	mäßig (3)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	gut (2)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 1 3 27 67 1
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Massnahmen als Gesamtkonzept konzipieren
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
zT seltene Makrophyten : Eleocharis acicularis, Potamogeton polygonifolius sowie weitere seltene Makrophyten und Makrozoobenthosarten wie zB diverse Libellen

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Ahlder Bach ist ein stark begradigtes, überdimensioniertes, strukturarmes und unbeschattetes Gewässer. Die ackerbauliche Nutzung reicht i.d.R. bis an die Böschungskante. Als Besiedlungspotential birgt er trotzdem noch einige seltene und typgemäße Pflanzen. Auch das Makrozoobenthos ist recht artenreich, auch wenn strömungsindefereente Arten überwiegen.

Daher sollte der Ahlder Bach nach einem Gesamtkonzept entwickelt werden, um die umzusetzenden Maßnahmen am effizientesten platzieren zu können. Als Maßnahmen sind entsprechend der Flächenverfügbarkeit die eigendynamische Entwicklung anzustoßen (MG 2) bzw. zumindest im Profil Vitalisierungsmaßnahmen (MG 3) durchzuführen, wobei durch gezielte Profileinengung eine adäquate Strömungsgeschwindigkeit erreicht werden soll. Nach Beseitigung von Feinsedimenteinträgen aus dem Seitenraum sollten Kies und Totholzstrukturen zur Variation der Sohle beitragen (Mn 5.1, Mn 5.2). Diese Maßnahme sollte, wo möglich, in Verbindung mit beidseitig aufgebauten Gruppen von standortgetreuen Gehölzen, oder noch optimaler mit einem breit angelegten, gut strukturierten Gewässerrandstreifen zwecks Verminderung der Einträge aus dem ackerbaulich genutzten Seitenraum durchgeführt werden (Mn 4.1, Mn 6.6). Auch sollte ein Anschluss an noch vorhandene ehemalige Bachstrukturen im Unterlauf geprüft werden.

Im Bereich des bewaldeten NSG Heidfeld mit hohen Grundwasserständen und zurückgefahrener Forstwirtschaft sollte geprüft werden, ob in diesem Bereich Maßnahmen der MG 2 u. 3 durchgeführt werden können und ein standorttypischer Ufergehölzsaum entwickelt werden kann.

Deutlich vorhandene Sand- und Feinsedimenteinträge aus einleitenden Seitengräben sollten kurz vor Einmündung durch Aufweitung des zuleitenden Grabensystems reduziert werden (Mn 6.2). Um den Ockereintrag nachhaltig zu reduzieren, ist eine Ursachentherapie (Mn 6.5) in Absprache mit allen Beteiligten notwendig.

Noch vorhandene Sohlschwellen sollten durchgängig gestaltet werden.

Alle Maßnahmen sind durch sukzessiv angepasste, ggf. reduzierte gewässerschonende Unterhaltung oder lediglich beobachtende Unterhaltung zu begleiten. Da der Gewässerunterhaltung auch außerhalb von Maßnahmenbereichen eine Schlüsselrolle für die eigendynamische Entwicklung und damit Verbesserung der Strukturvielfalt zukommt, sollte eine Umstellung auf eine ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung durch z.B. weitgehender Verzicht auf Sohlräumung gegebenenfalls Umstellung der Unterhaltung auf Stromrinnenmähd unter Belassung von Kies und Totholz und aufkommenden Ufergehölzen angestrebt werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	SI wechselt zwischen gut u. mäßig; höhere Sauerstoffzehrung	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	3	Ackerbauliche Nutzung größtenteils bis an die Böschungsoberkante	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Diffuse Quellen	4	Ackerbauliche Nutzung meist bis zur Böschungsoberkante	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	4		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4		
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	der Bach ist auf weiten Teilen völlig unbeschattet	beidseitige Entwicklung und Aufbau von Gruppen standortheimischer Gehölze(Mn 4.1) in Verbindung mit Mg 2 und 3,und/oder M6.6
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	3		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
32007 Ahlder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	im Unterlauf sind nicht angebundene Strukturen des Ahlder Bachs vorhanden	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	prüfen	
32007 Ahlder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	strukturarmes Gewässer im Regelprofil, stark begradigt, geringe Fließgeschwindigkeit, Profilbreite im Verhältnis zum natürlichen Bach überdimensioniert, vor allem im Oberlauf eingetieft, baumlos, 83% Ackernutzung	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	je nach Flächenverfügbarkeit sind auch weitere Massnahmen in dieser Gruppe umsetzbar
32007 Ahlder Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	1		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	wenn Maßnahmen der Gruppe 2 auf Grund fehlender Flächenverfügbarkeit nicht umgesetzt werden können, so sind zumindest die Maßnahmen in Gruppe 3 notwendig
32007 Ahlder Bach	Keine Ufergehölze	4	auch in den wenigen beschatteten Abschnitten sind die Gehölze nicht strukturbildend für den Bach und entfalten außer einer gelegentlichen Beschattung keine weitere bachrelevante Wirkung	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	ein möglichst beidseitiger, gruppenweiser Aufbau standortheimischer Ufergehölze, deren Wurzeln strukturgebend am Bach beteiligt sind, sollte angestrebt werden. Die Massnahmen in Kombination mit MG 2 und 3 sowie M 6.6 sind optimal
32007 Ahlder Bach	Festsubstrat defizitär	4	Beeinträchtigung durch Sand/Feinstoffeinträge sowie Ocker v.a. aus Seitengräben überdecken natürliches Substrat. Kies kaum vorhanden.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	erst nach Beseitigung des Sand/Feinstoff- und ggf. Ockerproblems sinnvoll

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
32007 Ahlder Bach	Festsubstrat defizitär	4	Totholz nicht vorhanden	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	erst nach Beseitigung des Sand/Feinstoff-und ggf. Ockerproblems sinnvoll
32007 Ahlder Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Beeinträchtigung durch Sand/Feinstoffeinträge sowie Ocker v.a. aus Seitengräben überdecken natürliches Substrat.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	je nach gegebener Situation sind weitere Massnahmen dieser Gruppe sinnvoll. Sie sollten mit den anderen Massnahmen sinnvoll verknüpft werden
32007 Ahlder Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Beeinträchtigung durch Sand/Feinstoffeinträge sowie Ocker v.a. aus Seitengräben überdecken natürliches Substrat.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	dieser Massnahmentyp in Kombination mit MG 2 und 3 sowie Mn 4.1 ist auf weiten Teilen des Bachs
32007 Ahlder Bach	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	
32007 Ahlder Bach	Aue beeinträchtigt	3	Die Aue ist durch die Nutzung stark beeinträchtigt	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	es sollte im Sinne einer Vernetzung die Anbindung an kleinere Teiche, Seen geprüft werden

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
32007 Ahlder Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.2 - Anlage einer gut konstruierten Sohlengleite nach dem Stand der Technik mit Abführung des gesamten/deutlich überwiegenden Abflusses, Rückstaueffekte oberhalb fehlend bis gering	prüfen	
32007 Ahlder Bach	Intensive Unterhaltung	4				ja	eine Massnahmenbegleitende an ökologische Belange angepasste Unterhaltung sollte angestrebt werden